**Gesuchsteller: ...............................................................................**

**Bauvorhaben: ...............................................................................**

**Standort: ...............................................................................**

1. Gewünschter Anschluss an Leitung (Schacht Nr.) **: gem. erstelltem Plan**

2. Wie gross ist der Anschluss vorgesehen? **:**

3. Wie tief liegt die neue Leitung? **:**

4. Material der neuen Leitung? **:**

5. Wer führt den Anschluss aus? **:**

6. Wann erfolgt der Neuanschluss? **:**

7. Gefälle der Anschlussleitung? **:**

8. Anschlusslänge bis an die Gemeindeleitung? **:**

9. Länge der Anschlussleitung :

Bemerkungen: .........................................................................

Ort und Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Unterschrift des Gesuchsteller: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Anschlussbewilligung**

Der Gemeinderat hat das obige Gesuch in seiner Sitzung vom bewilligt:

**Bedingungen:**

- Sämtliche Durchleitungsrechte bis zum Anschluss an die Gemeindeabwasserkanalisation sind durch den Gesuchsteller selber zu regeln.

- Der Anschluss an die Gemeindeleitung hat mittels eines Kontrollschachtes zu erfolgen.

- Das Regen-, Schmelz- und Sickerwasser ist nach Möglichkeit versickern zu lassen oder in ein Oberflächenwasser abzuleiten. Es darf nicht in die Kanalisation geleitet werden (Art. 14 Kanalisationsreglement der Gemeinde Bürchen vom 29. Oktober 1972).

Vor der Schliessung der Gräben ist der Gemeindekanzlei rechtzeitig Meldung zu erstatten, damit die Leitungsführung kontrolliert und auf die Gemeindepläne übertragen werden kann. Sollte die Meldung nicht rechtzeitig erfolgen, wird eine Busse ausgesprochen.

Bürchen, Für die Gemeindeverwaltung